

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghansen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Mai 1909.

Wochenspruch: Mit Pflichten und Rechten
Ein Mann von den Echten.

Ausstellungswesen.

Kantonale Gewerbe- und Industrieausstellung Glarus 1909. Infolge verschiedener Umstände (u. a. auch deshalb, weil mit den Installationen erst nach dem 6. Juni, an

welchem Tage die Ausstellungshalle für die Abhaltung des eidg. Sängertages benützt wird, begonnen werden kann) und um ein möglichst vollständiges Bild glarnerischer Industrie und glarnerischen Gewerbesleißes bieten zu können, ist die Eröffnung dieses Unternehmens um 14 Tage verschoben und der Beginn auf den 11. Juli festgesetzt worden. Der Schluß erfolgt am 6. September. Für die Ausstellung wird ein Katalog mit den genauen Angaben der Aussteller und ihrer Produkte erstellt werden.

Allgemeines Bauwesen.

Neues auf dem Gebiete größerer Stallbauten in Zürich. (Korr.) Der Lebensmittelverein Zürich hat bekanntlich in seiner außerordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar, auf Antrag des Verwaltungsrates, den Neubau von Stallungen, Kellereien, Remisen und Wohnungen im Kostenvoranschlag von 300,000 Fr. beschlossen und ist nun das betreffende, von Architekt Ed.

Heß in Zürich I ausgearbeitete, interessante Bauprojekt von der städtischen Baufektion unterm 16. April bewilligt worden. Als besonderes Merkmal dieser zur Ausführung gelangenden Neubauten sei hervorgehoben, daß die Stallungen, im Gegensatz zu bisheriger Bauweise, in den ersten Stock verlegt sind.

Es sind 62 Pferdestände vorgesehen. Unter den Stallungen zu ebener Erde befindet sich die Remise für den ganzen Wagenpark des Lebensmittelvereins. Ferner sind auch die nötigen Räume für Geschirrkammer, Werkstätte für diverse Handwerker vorgesehen, die der Verein für seinen eigenen Bedarf halten wird. Große Kellereien fehlen ebenfalls nicht. Die Wohnungen (deren 6) sind so plaziert, daß nach der hygienischen Seite keine Bedenken erhoben werden können.

Wohnungsmangel in Luzern. Die Wohnungsnot macht sich in Luzern trotz der neu entstandenen Quartiere immer noch sehr fühlbar. Für einfache Wohnungen von drei und vier Zimmern müssen Mieten von 800 bis 950 Fr. bezahlt werden. Man ruft daher jetzt auch aus Kreisen des Mittelstandes einer kommunalen Bautätigkeit.

Freilicht-Theater in Luzern. Die Idee eines schweizerischen Freilicht-Theaters soll nun doch noch ihre Verwirklichung finden, indem der Besitzer des herrlich gelegenen Luftkurortes Hertenstein bei Luzern, Herr Baumeister Berger, den Unternehmern Rudolf Lorenz, Regisseur und Schriftsteller in Rüschlikon bei Zürich, und Dr. Markus, Schriftsteller in Zürich, seinen Edelkastanien-